



Jahresbericht 2015

Liebe Freunde und Förderer unserer Stiftung,

wir freuen uns, Ihnen den 6. Jahresbericht vorlegen zu können und **danken Ihnen für Ihre ungebrochene Unterstützung**. Ohne Ihre Mithilfe könnten wir unsere Projekte nicht verwirklichen, begonnene nicht fortsetzen und neue nicht beginnen. Wir könnten nicht helfen, wo Hilfe benötigt wird und könnten uns nicht engagieren, wo ein Engagement so dringend ist.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei denen, die anlässlich von Familien- und/oder Firmenfeiern, anlässlich von Jubiläen oder sonstigen Anlässen auf Geschenke zugunsten der Stiftung verzichtet haben. Nach dem Motto **„Spenden statt Schenken“**.

Das zu Ende gehende Jahr hat unsere Stiftung vor neue Herausforderungen gestellt. **Unser Stiftungszweck, Menschen in Not in der Region zu helfen, ist aktueller denn je**. Wenngleich unser Staat verpflichtet ist, für einen sozialen Ausgleich in der Gesellschaft zu sorgen, wie es unser Schirmherr, **Ministerpräsident Stephan Weil**, in seinem Grußwort formulierte, lässt es sich nicht verhindern, dass es zunehmend Menschen gibt, die nicht von unserem sozialen Netz gehalten werden. Nicht nur die Zahl der Flüchtlinge ist dramatisch angestiegen, sondern auch die der Wohnungs- und Obdachlosen, der Menschen, die in Armut leben und der Illegalisierten. Wo der Staat allein nicht helfen kann, engagieren sich aufopferungsvoll Ehrenamtliche und so versuchen wir, mit den Mitteln der Stiftung, Leid zu mindern.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir deshalb unseren Stiftungszweck erweitert und **unterstützen auch Aussiedler in Not sowie Flüchtlinge und deren Kinder**. Um zielgerichtet zu helfen, haben wir in unseren Fachbeirat zusätzlich **Melanie Walter** berufen, die Leiterin des Bereichs Migration und Integration der Landeshauptstadt Hannover, und danken ihr für ihre Mitarbeit.



Der Beirat unserer Stiftung

Benefizveranstaltungen der Stiftung 2015

19. April 2015



(von rechts): Ron Robert Zieler, Präsident Jürgen Holzapfel

Bereits zum 4. Mal eröffnete der **Golfclub Langenhagen** die Saison mit einem Charity-Turnier zugunsten der Stiftung. Durch Startgelder und großzügige Spenden konnte Präsident **Jürgen Holzapfel** uns einen Scheck von 2.500 € überreichen. Hiermit fördert der FC Stern Misburg die Fußballmannschaft „Inter Hannover“, in der Flüchtlinge spielen. Begeistert über dieses Engagement spendete Weltmeister **Ron Robert Zieler** spontan ein Dutzend Fußbälle.

19. Mai 2015



Glückliche Protagonisten

Eine Stunde der Besinnung und Begegnung mit Lesungen und Musik. In der Marktkirche las Stadt-superintendent i.R. **Hans Werner Dannowski** aus seinem Buch „**Klöster in Hannover**“, sprach mit **Rosemarie Meding**, Äbtissin des Klosters Marienwerder, und mit **Bruder Karl-Leo** aus der Cella St. Benedikt in der List. Es sang **Julia Bachmann**, Sopran, begleitet von **Cara Hesse** an der Orgel. Beide Künstlerinnen

verzichteten auf ihre Gagen. Die Kollekte von 1700 €, aufgestockt durch die Stiftung auf 2.500 €, wurde dem Geschäftsführer von **Asphalt** übergeben zum Aufbau einer Fahrradwerkstatt: „Ein funktionierendes Fahrrad spielt für unsere Verkäuferinnen und Verkäufer eine große Rolle, um in der Stadt mobil sein zu können“, so **Reent Stade**. Die Werkstatt wird ehrenamtlich mitbetreut von dem ehemaligen Radprofi **Grischa Niermann**.



04. September 2015



Cella St. Benedikt

Ein besonderes Konzert an einem besonderen Ort fand in der **Cella St. Benedikt** zugunsten der medizinischen Versorgung Wohnungs- und Obdachloser statt und erbrachte einen Betrag von 700 €. Musik von Brahms, Strauss und Telemann sowie Texte aus dem Juden-, dem Christentum und dem Islam begeisterten die Zuhörer. Auch hier verzichteten die Künstler auf ihre Gagen.

28. September 2015

Unter dem Motto „**Wir lassen niemandem im Regen stehen**“ fand unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten **Stephan Weil** die **2. Benefiz-Veranstaltung im GOP** statt. Der Direktor, **Dennis M. Bohnecke**, stellte sein Team und die Räumlichkeiten wieder kostenlos zur Verfügung. **Erwin Schütterle** führte in bewährter Weise Regie. Die großartige **Alix Dudel** moderierte mit kleinen Geschichten und großen Chansons den unvergesslichen Abend in einem vollbesetzten Haus.



Doris Schröder-Köpf und Stefan Schostok

In ihren Grußworten wiesen **Doris Schröder-Köpf** und **Stefan Schostok** auf die große Herausforderung des Landes und der Kommune hin, die Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen und zu versorgen, aber auch auf die Notwendigkeit, die Wohnungs- und Obdachlosen nicht zu vergessen, die keine Lobby haben und auch unserer Hilfe mehr denn je bedürfen. Unter den Gästen konnten wir u.a. begrüßen **Bettina Wulff**, die in **Begleitung ihres Gatten** gekommen war und der Stiftung seit langer Zeit verbunden ist, **Dr. Hans-Jürgen Marcus**, den Diözesan-Caritasdirektor, in Vertretung von Bischof Norbert Trelle, **Dr. Andreas Schubert** und Pastor



Bundespräsident Christian Wulff und Ehefrau Bettina

Rainer Müller-Brandes als Vertreter der Caritas und der Diakonie sowie die Geschäftsführerin des Freundeskreises **Gil Maria Koeberling** und **Dorothea Jäger** als Vorsitzende der Bürgerstiftung.



Am Ende des sehr eindrucksvollen und begeisternden Abends, in dessen Verlauf Erwin Schütterle noch zwei von **Ron Robert Zieler** signierte Fußbälle für 400 € versteigerte, freuten wir uns alle über insgesamt 20.000 €, die durch Spenden unserer Sponsoren und durch Eintrittsgelder eingenommen werden konnten.

Bitte bereits vormerken:

Der nächste Benefizabend im GOP findet am Montag, den 19. September 2016 um 20.00 Uhr statt. Ein spannendes Programm mit vielen Überraschungen wird Sie erwarten.

Aktuelle Projekte der Stiftung

Wir unterstützen weiterhin den **Kontaktladen „Mecki“** und werden unser Engagement beträchtlich erhöhen, da die Zahl der Hilfesuchenden von täglich ca. 30, die dort ein Frühstück und/oder medizinische Hilfe erhalten, zwischenzeitlich auf über 100 gestiegen ist, so dass weder die personellen, noch die materiellen Ressourcen ausreichen. **„Mecki“ braucht Geld!**



Diakonisches Werk e.V.
STADTVERBAND HANNOVER

Weitergeführt haben wir auch das mit dem **Diakonischen Werk** begonnene Projekt über die Beratung und Begleitung von Migranten (**DiaMIPA**). Auch hier ist der Beratungsbedarf erheblich gestiegen. Unser Förderbeitrag dieses Jahr: 18.000 €.



Die **Straßenambulanz der Caritas** wird von der Stiftung ebenfalls weiter unterstützt. In diesem Jahr mit einem Betrag von 10.000 €. Die Caritas bietet Wohnungslosen und von Armut Betroffenen seit 1999 eine kostenlose ambulante medizinische Versorgung an. Allein in den Jahren 2011 bis 2014 gab es über 11.000 Patientenkontakte, ein Zeichen, wie notwendig und unverzichtbar diese Arbeit ist, die mit großem Engagement von ehrenamtlich tätigen Ärzten und Helfern geleistet wird.

Auch das in Kooperation mit dem **Caritas-Verband** durchgeführte **Projekt „Raphaello“**, ein Modellprojekt, in dem Flüchtlinge nach Auszug aus den Wohnheimen weiter begleitet werden, wird fortgeführt. „Raphaello“ hat über die Landesgrenze hinaus vielfaches Interesse gefunden und wird inzwischen auch von der Kommunalpolitik finanziell begleitet, wofür wir allen Beteiligten ganz herzlich danken.

Fortgeführt wird auch das **ÜSTRA-Projekt "Fahrkarten für Wohnungslose"** ebenfalls in Verbindung mit der Caritas.

Wir unterstützen weiterhin die **Jugendschutz- und Straßensozialarbeit der LHH** mit Fördergeldern in Höhe von 1.000 €. Die Straßensozialarbeit ist eine



niedrigschwellige Anlaufstelle, die anonym berät. Ziel unseres Projektes „Medizinische Grundversorgung für Jugendliche und junge Erwachsene“ ist es, die Jugendlichen zu motivieren und zu befähigen, auf Ihre Gesundheit zu achten.

Wir haben finanzielle Hilfen geleistet bei dem Aufbau der **Kleiderkammer St. Adalbert** sowie bei dem Projekt „**Interkulturelle Spiel- und Lerngruppe**“ in **Stöcken**. Die Spiel- und Lerngruppe bietet Flüchtlingskindern eine Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen außerhalb von Schule oder Kita weiterzuentwickeln. Die Kleiderkammer wird von Ehrenamtlichen geführt und musste auf Grund der großen Nachfrage bereits erweitert werden.

Finanziell wurden darüber hinaus u.a. die **Fahrradwerkstatt im Oststadt-Krankenhaus** gefördert und, wie bereits erwähnt, die Fahrradwerkstatt für die Verkäuferinnen und Verkäufer des Straßenmagazins Asphalt.

In Kooperation mit der **Arbeiterwohlfahrt (AWO)** haben wir für 15 sudanesisch-flüchtlinge einen 3 monatigen Alphabetisierungskurs in Höhe von 8.500 € finanziert, worauf bei ungesichertem Aufenthaltsstatus kein Anspruch besteht. Alle Flüchtlinge haben von dem Angebot begeistert Gebrauch gemacht und ohne Ausnahme die 3 Monate erfolgreich durchgehalten! Die Räume stellte die AWO zur Verfügung. Darüber hinaus konnten wir viele an die Bürgerstiftung gerichteten **individuellen Anfragen positiv bescheiden**. So haben wir u. a. Ersatzbrillen finanziert, bei notwendigen Operationen Unterstützung geleistet, bei orthopädischen und internistischen Erkrankungen geholfen.



Um auch zukünftig den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, sind wir weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen, um die wir herzlich bitten. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so stehen wir Ihnen gern jederzeit zur Verfügung.

Helfen Sie durch Ihre Spende

Spendenkonto:
Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
NORD/LB Hannover
IBAN DE59 2505 0000 0151 1527 74
BIC NOLADE2HXXX

Kontakt:

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
c/o Bürgerstiftung Hannover
Warmbüchenstr. 19 – 30159 Hannover
Telefon: 0511 45 00 07-70
E-Mail: stiftung@niedergerke-stiftung.de
Web: www.niedergerke-stiftung.de

Zuwendungsbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.

Weitere Informationen www.niedergerke-stiftung.de und auf  Facebook.

Hannover, im November 2015



Ricarda Niedergerke

Dr. med. Ricarda Niedergerke

Udo Niedergerke

Dr. med. Udo Niedergerke

